

### Betriebsfeiern

Zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier hatten sich in den Nachmittagsstunden des 19. Dezember Betriebsführungen und Gefolgschaften (mit Kindern) des Verlag moderner Lektüre G. m. b. H. sowie der befreundeten Buchdruckerei P. Lehmann G. m. b. H., beide Berlin, im Konfordinasale des Deutschen Hof zusammengefunden. Unter dem schimmernden Lichterbaum und an der festlich geschmückten Tafel ließ man es sich bei Kaffee und Kuchen gut sein. Der Weihnachtsmann hatte für jeden Anwesenden eine Gabe mitgebracht, und stürmischen Beifall erntete der Briefträger, der einem jeden Mitgliede der Gefolgschaft ein Brieflein mit Einlage überreichte.

\*

Die Firma Paul Koehler in Leipzig hat ihr Unternehmen nach dem Grundstück Scherlstraße 10 in modern eingerichtete Räume verlegt und bedeutend erweitert. Nach Beendigung der Umzugsarbeiten vereinigten sich Betriebsführer, Gefolgschaftsangehörige und die an der Vorrückung der Räume beteiligten Handwerker zu einer sehr harmonischen Feier.

### In der Tschechoslowakei verbotene deutsche Druckschriften

- Gmelin, Otto: »Prohn kämpft für sein Volk« (Eugen Diederichs Verlag, Jena).
- Hohlbaum, Robert: »Heldische Prosa« (Ph. Reclam jun., Leipzig).
- »Kampf. Lebensdokumente deutscher Jugend von 1914 bis 1934«. Zusammengest. und hrsg. von Bert Roth (Ph. Reclam jun., Leipzig).
- Markomannus: »Brennpunkt Böhmen« (L. Vöggenreiter, Potsdam).
- Meister, Wilhelm: »Judas Schuldbuch« (Deutscher Volksverlag G. Voeppele, München).
- Ramstad, Lyder: »Unter dem Banner der Barbaren« (F. Girt, Breslau).
- Schilling, Heinar: »Weltgeschichte« (Weidmannsche Buchhandlung, Berlin).
- Steinitz, Eduard Ritter von: »Erinnerungen an Franz Josef I.« (Verlag für Kulturpolitik, Berlin).
- Vivian, Herbert: »Kreuzweg eines Kaisers. Karl I. von Oesterreich« (Ralph A. Höger Verlag, Wien).

\*

»Der Buchhändler« teilt in Nr. 35/36 mit, daß nach einer Übersicht der Konfiskationen, die das Justizministerium zusammengestellt hat, im vergangenen Jahr die Staatsanwaltschaften in der Tschechoslowakei in insgesamt 3313 Fällen Konfiskationen aussprachen. Davon betrafen 2138 periodische, 846 unperiodische und 329 ausländische Druckschriften. Gegenüber 1933 ist ein Rückgang der Konfiskationen um 631 zu verzeichnen, die sich folgendermaßen verteilen: bei periodischen Druckschriften 767 weniger, bei ausländischen 280 weniger, bei unperiodischen 416 mehr.

### Verbotene Druckschriften

Auf Grund der Verordnung vom 4. Februar 1933 wurden beschlagnahmt und eingezogen: Der als Manuskript im 1. Zyklus »Nationalproblem und Judentum« erschienene Kursus 1 »Grundlagen des Nationalproblems« von Dozent Olgard Bodkovsky, hrsg. von der Zionistischen Volkshochschule und Fernunterricht in Prag; »Deutschland, het land der Olympische Spelen?«, hrsg. von J. V. Joachims-thal (Amsterdam); Hans Maurer; »Vis et Mort de Dollfus« (Flammarion, Paris); »Musserts veertien punten«, hrsg. von der Programm-Kommission der Niederländ. Fachverbände und der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei.

Auf Grund der Verordnung vom 28. Februar 1933 wurde die Verbreitung der nachstehend genannten ausländischen Druckschriften im Inland bis auf weiteres verboten: »Gefangene« (Bibelforscher-Druckerei, Bern); »Der deutsch-jüdische Krieg« von Josephus, verantwortlich Richard Beck (Wien).

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 2341, 2342 und 2345 vom 24., 27. und 31. Dezember 1935.)

Gemäß § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 wurden für den Bereich des Landes Sachsen beschlagnahmt und eingezogen: Pfarrer Dr. Ernst Breit: »Der Jungmann im Arbeitsdienst« (Joseph Bercker, Leveleer); »Saat auf Hoffnung«, Zeitschrift für eine religiöse Auseinandersetzung zwischen Christentum und Judentum, 72. Jahrg., Heft 2-4 (Kommissionsverlag E. Ludwig Ungelenk, Dresden); Carl Schmitt: »Leuchtendes Erlöserblut — der Entscheidungsruß Christi (Privatdruck, Buß a. d. Saar); sämtliche Druckschriften des Betriebsanwaltes Gustav Adolf Winter; »Wochenzeitung für Tat und Freiheit Europas« (Emigrantenzeitschrift, Paris).

Hauptgeschäftsführer: Dr. Hellmuth Vangenhöfer. — Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Franz Wagner. — Verantw. Angelegenheiten: Walter Herfurth, Leipzig. Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anstalt der Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C. L. Gerichowen 26, Postfach 74/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C. L. Hofpitalstraße 11a-13. — P. N. 8650/XII. Davon 665 d. mit Angebotene und Gesuchte Bücher. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 6 gültig!

### Verkehrsnachrichten

#### Verkehrsverbesserungen im Bezirk der Reichspostdirektion Leipzig

Im Bezirk der Reichspostdirektion Leipzig wurden auch im Kalenderjahr 1935 die Verkehrseinrichtungen verbessert. Hervorzuheben ist die Verbesserung der Briefbeförderung von und nach Leipzig und Halle. Auch die Paketbeförderung wurde verbessert. So erreichen die Pakete durch Einführung einer neuen Sackwagenverbindung von Hof (Saale) nach Stuttgart in fast ganz Württemberg jetzt die Zustellung schon am zweiten Tage nach der Auslieferung. Auch der Fernsprechverkehr wurde verbessert und beschleunigt durch Einrichtung eines beschleunigten Fernverkehrs für das Ortsnetz in Halle (Saale) und durch Vermehrung der Verbindungsleitungen zwischen Leipzig und Halle.

#### Personalnachrichten

Der Bibliothekar und Stellvertretende Direktor an der Deutschen Heeresbibliothek, Oberstleutnant Dr. Stuhlmann, ist wegen Erreichung der Altersgrenze am 1. Januar von seinem Posten geschieden. Dr. Stuhlmann war von 1896 bis 1919 aktiver Offizier bei den Feldartilleristen. Mit ihnen zog er als Hauptmann in den Krieg, den er vom ersten bis zum letzten Tage zunächst als Batteriechef, dann als Abteilungscommandeur, vor allem an der Westfront, mitgemacht hat. Nach Beendigung des Weltkrieges wandte sich Stuhlmann dem Studium zu. Er betätigte sich kurze Zeit im Buchhandel und trat dann zur Deutschen Heeresbibliothek über, die 1919 gegründet worden war. Seine Haupttätigkeit auf wissenschaftlichem Gebiete galt den Wehrwissenschaften. So hat er ein Buch über die Deutsche Heeresbibliothek und ein Werk über die deutsche Wehrmacht geschrieben. In Kürze erscheint, aus seiner Feder stammend, ein Wehrlexikon. In vielen Zeitungsaufsätzen behandelte Dr. Stuhlmann wehrgeschichtliche Gedanken.

\*

Am 2. Januar waren es 25 Jahre, daß Fräulein Margarete Beyer der Frommannschen Buchhandlung Walter Wiedermann, Jena, angehört. Mit vorbildlicher Treue hat sie diesem Haus ihre Schaffenskraft gewidmet.

\*

Nach mehr als 50jähriger Tätigkeit schied Frau Mathilde Hopfner Ende Dezember von ihrer bisherigen Arbeitsstätte im Hause F. Bruckmann AG., München, um sich in den wohlverdienten Ruhestand zu begeben. Frau Hopfner, die schon vor Jahren die goldene Arbeitsmedaille erhielt, erfreute sich allgemeiner Beliebtheit bei den Betriebsangehörigen. Das bewies auch die Abschiedsfeier, die am 31. Dezember 1935 im Bibliotheksaal der Firma Bruckmann stattfand.

\*

Kurz vor Weihnachten ist in Stuttgart Herr Gottlieb Geiger, der dort bis 1933 eine Buchhandlung und Antiquariat betrieb, gestorben. Im Schwäbischen Merkur wird seiner mit folgenden Worten gedacht: Es hat eine Zeit gegeben, da G. Geiger als einer der tüchtigsten Antiquare, früher in Nördlingen, später hier in Stuttgart, gewirkt hat. Dort, in Nördlingen, hat er einen ausgezeichneten, noch heute wertvollen Lutherkatalog verfaßt und auch in Stuttgart war der sprachgewandte, literarisch hochgebildete Mann jahrelang tätig auf dem Gebiet der Theologie und der Philosophie. Ein Kreis von Bücherfreunden hat sich gelegentlich bei ihm zusammengefunden und schöne Stunden verlebt.

#### Codesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst

Am 25. Dezember starb in Paris im Alter von 83 Jahren der Romanschriftsteller Paul Bourget; Ende Dezember in Jena im 80. Jahre der Volkswirtschaftler Prof. D. Dr. Ludwig Elster; Anfang Dezember in Gießen im 77. Jahre der emerit. Ordinarius der Landwirtschaft Prof. Dr. Paul Gisevius; am 14. Dezember in Würzburg im 86. Jahre der Ophthalmologe Prof. Dr. Wilhelm Kirchner; am 10. Dezember in Stuttgart der frühere Präsident des Statist. Landesamts Prof. Dr. Julius Losch; in Münster im 78. Jahre der Mathematiker Prof. Dr. Reinhold von Lilienthal; am 3. Dezember in Paris im Alter von 85 Jahren der Physiologe Prof. Dr. Charles Richet; am 9. Dezember in Berlin im 66. Jahre der Veterinärmediziner Prof. Dr. Friedrich Schöttler; am 17. Dezember in Jena im Alter von 47 Jahren der Direktor der Landwirtschaftlichen Versuchstation Prof. Dr. Hans Wiehmann; in Sofia im 70. Jahre der Historiker und Byzantologe Prof. Dr. Basil Blatarsky.